

Inhalt

1. **Einleitung** | 11
2. **Sozialkonstruktivistische Biographieforschung, Raumsoziologie und ihre mangelnde Verknüpfung** | 19
 - 2.1 Biographie in der Raumsoziologie, Raum in der Biographieforschung | 19
 - 2.2 Einführung in die sozialkonstruktivistische Biographieforschung | 25
 - 2.3 Einige sozialwissenschaftliche Positionen zum Raum | 30
3. **Orte – Wir-Orte – Verortungen – Forschungsräume** | 37
 - 3.1 Orte: Prozesshaft, historisch und durch Akteure ko-konstituiert | 37
 - 3.2 Wir-Orte | 46
 - 3.3 Die Wahrnehmung von Orten | 50
 - 3.4 Verortungen als biographietheoretische Perspektive | 53
 - 3.5 Der Forschungsprozess: Von Forschungsräumen zu Verortungen | 58
 - 3.6 Vorstellung der Forschungsräume: Kleine Nachbarschaft, Palästinenser/-innen im erweiterten Jüdischen Viertel, Mönche in der Altstadt | 62
4. **Darstellung der verwendeten Methoden** | 69
 - 4.1 Erhebung und Auswertung der biographisch-narrativen Interviews | 69
 - 4.2 Erhebung und Auswertung der teilnehmenden Beobachtungen | 74
 - 4.3 Datenmaterial/Sample und Anonymisierung | 81
5. **Geschichte Ostjerusalems seit 1948** | 85
 - 5.1 Die jordanische Herrschaft 1948-1967 | 85
 - 5.2 Die israelische Besatzung ab 1967 | 88
 - 5.3 Die Erste Intifada und danach | 92
 - 5.4 Zunehmende Kontrolle der Ostjerusalemmer Palästinenser/-innen | 95
 - 5.5 Gegenwärtige Situation Ostjerusalems | 97
6. **Jerusalems Altstadt: Stadthistorische Diskussionen, jüngste Geschichte und gegenwärtige Situation** | 101
 - 6.1 Die wissenschaftliche Debatte um eine ›islamische Stadt‹ | 102
 - 6.2 Verschiedene Interpretationen des Zusammenlebens in Jerusalem in historisch ausgerichteten Publikationen | 108
 - 6.3 Die dominierende ethno-religiöse Sicht in Politik und Wissenschaft | 123
 - 6.4 Wie die Altstadt ein Ort der Außenseiter wurde | 125
 - 6.5 Die Forschungslage zu Ostjerusalem und der Altstadt | 139
 - 6.6 Die Jerusalemer Altstadt in der Gegenwart | 143

7.	Kleine Nachbarschaft	 157
7.1	Einführung	157
7.2	Teilnehmende Beobachtungen in der kleinen Nachbarschaft	161
7.2.1	Ambivalente Sozialisation in der kleinen Nachbarschaft	162
7.2.2	Verschiedene Konzepte für das Zusammenwohnen in der Altstadt: <i>ḥāra</i> – <i>ḥauš</i> – <i>ḥay</i> – Altstadt	171
7.2.3	Der Laden und die Dominanz der einflussreichen Familie	178
7.2.4	Historische Generationen in der kleinen Nachbarschaft	182
7.2.5	Umkämpfte Mietverhältnisse, Gerüchte und Siedlungen	188
7.2.6	Diskursive Verneinung religiöser Diskriminierung	193
7.2.7	Getrennter halbprivater Raum für Frauen und Männer?	196
7.2.8	Die Herausforderung, Interviews zu organisieren	198
7.3	Hafez Fuqaha: »Jerusalem doesn't leave its people«	201
7.3.1	Interviewkonstellation und Selbstpräsentation	202
7.3.2	Hafez' Familien- und Lebensgeschichte	207
7.4	Kurze Falldarstellungen	242
7.4.1	Der unglückliche Heimkehrer: Karim	242
7.4.2	Der von der Nachbarschaft Zurückgezogene: Muhammad	249
7.4.3	Die Gemeinschaftssuchende: Sana	255
8.	Palästinenser/-innen im erweiterten Jüdischen Viertel	 263
8.1	Einführung	263
8.2	Huda: »Ich sehe aus wie Jerusalem mit seiner Traurigkeit, Gebrochenheit und seinen Niederlagen«	277
8.2.1	Interviewkontext und Selbstpräsentation	277
8.2.2	Hudas Familien- und Lebensgeschichte	281
8.3	Kurze Falldarstellungen	313
8.3.1	Abu Lutfi und Amal: »Millionen werden hier sterben«	315
8.3.2	Subhi: »I can't leave the Old City«	319
9.	Mönche in der Jerusalemer Altstadt	 325
9.1	Einführung	325
9.2	Bruder Michel: »All my plans were not the plans God had for me«	337
9.2.1	Interviewkontext und Selbstpräsentation	337
9.2.2	Michels Familien- und Lebensgeschichte	343
9.3	Kurze Falldarstellungen	370
9.3.1	Bruder Haqoub: »Bis jetzt habe ich hier gedient, und ich diene hier noch immer«	370
9.3.2	Bruder Macarius: »I like to go to another place«	377
9.3.3	Bruder Jean: »Ich weiß, wie man in so einem Umfeld leben kann«	381

10. Zusammenfassung und übergreifende Ergebnisse	 387
10.1 Forschungsfrage und theoretische Konzeptionen	388
10.2 Die Konstruktion von drei Forschungsräumen	390
10.3 Die historisch gewandelte Realität der Altstadtbewohner/-innen, historische Generationen und erlebensbestimmende Diskurse	392
10.4 Verortungen in der Altstadt	397
10.5 Dominante Verortungen in den drei Forschungsräumen	407
10.6 Verortungen in biographischen Verläufen: Einengung und Erweiterung	410
10.7 Methodologische Implikationen	416
10.7.1 Die hilfreiche Kombination aus Interviews und lang anhaltenden Beobachtungen	416
10.7.2 Forschungen über Palästina und die Suche nach Widerständigkeiten	419
10.7.3 Nachbarschaftsforschung als Ergänzung zur Forschung in Familien	422
11. Karten	 427
12. Transkriptionszeichen	 429
13. Literaturverzeichnis	 431
Danksagung	 451

Current debates on Jerusalem have been so mystified by the nature of ideological claims put forth by Israelis, Palestinians and the world community, that we forget that before the war there was an ›ordinary‹ city called Jerusalem, and that it was divided by communities, neighbourhoods, ethnicities (of various nationalities), as well as by class. The religious identity of the city, and its sacred geography has since permeated all our conception of the city to the detriment of understanding its worldly character.

(SALIM TAMARI 1999: 2)

The human is placing the place not is the place placing the human.

(AUS DEM INTERVIEW MIT BRUDER MACARIUS)

